

Hybrid!

Neues Kontaktlinsenmaterial
Anfang Mai vorgestellt

Bisher hatten Anpasser und Kontaktlinsenträger die Wahl zwischen formstabilen oder weichen Kontaktlinsen. Ein französischer Hersteller aus der Normandie präsentierte Anfang Mai eine Kombination aus beiden Materialien und verspricht nicht wenig.

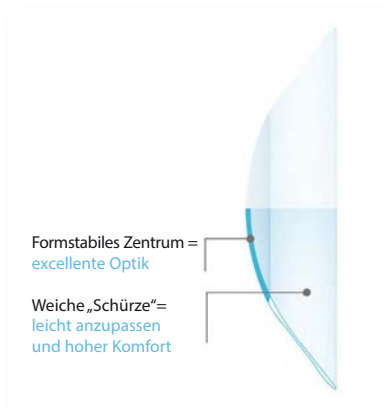
von Silke Sage

Die Idee, zwei Kontaktlinsen-Materialien miteinander zu verbinden und dabei die jeweiligen Vorteile zu nutzen, ist nicht neu. Nicht zuletzt das Piggy-back-Verfahren basiert auf dieser Idee. In der Vergangenheit gab es dazu bereits mehrere Versuche – und sogar auf dem Markt erhältliche Produkte – zwei Materialkomponenten, in dem Fall formstabil und weich, miteinander zu kombinieren. Der Erfolg war jedoch mäßig. Anfängliche Euphorie und Anpasserfolge wichen schnell der unangenehmen Tatsache, dass sich die Linsen abends schwer vom Auge absetzen lassen.

Hybrid der neusten Generation

Das nun auf dem Treffen der europäischen Kontaktlinsenhersteller EFCLIN in Berlin vorgestellte Material, ist die modernste Variante der Hybrid-Materialien. Denn sie vereint ein etabliertes und mit hoher Sauerstofftransmission ausgestattetes formstabiles Material mit einem ebenso etablierten Silikonhydrogel. Die Entwicklung dieses Materials startete auf Initiative des Unternehmenschefs Emmanuel Veillard bereits im Jahr 2010.

Im Zentrum der Linse befindet sich das formstabile Segment, die Peripherie besteht aus einer „Schürze“ aus Silikonhydrogel.



Zusammen sollen die beiden Materialien nicht nur den ganzen Tag eine gute Beweglichkeit und angenehmen Tragekomfort bieten, sondern auch ein einfaches Absetzen der Kontaktlinsen garantieren.

Der französische Hersteller EyeBrid gehört zu Lentilles SAS, einem namhaften Kontaktlinsenproduzenten. Auf dem französischen Markt bietet er die größte Produktvielfalt bei weichen, formstabilen, Skleral- und Hybrid-Kontaktlinsen an. Die beiden Grundmaterialien werden durch den britischen Hersteller Contamac hergestellt, bei EyeBrid jedoch durch einen patentierten Prozess mittels Polymerisation dauerhaft miteinander verbunden. Nach der Einführung auf dem französischen Markt zeigte sich die Kontaktlinse als robust und anwenderfreundlich. Nun ist das Material weltweit erhältlich.

Der Hersteller bietet das Material mit exklusivem und erprobtem Linsendesign an, es kann jedoch von den jeweiligen Kontaktlinsenanbietern auch mit eigenem Design versehen werden – je nachdem, wie es der Markt erfordert.

Als Vorteile für Anpasser werden eine einfache Handhabung und eine hohe Kundenzufriedenheit angeführt. Für Kontaktlinsenträger zeichnen sich die Linsen durch sehr gute optische Eigenschaften – hervorgerufen durch die formstabile optische Zone – und durch eine hohe Spontanverträglichkeit und dauerhaften Tragekomfort aus. Letzteres wird durch die weiche Silikonhydrogel-Schürze sichergestellt.

Als weitere besondere Merkmale führt der Hersteller eine exzellente Zentrierung an, auch auf irregulären Hornhäuten. Außerdem bieten sie eine nahezu vollkommene Kontrolle über sphärische Aberrationen und neben der hohen Sauerstoffdurchlässigkeit einen UV-Filter.

Das Material wird vor allem Trägern von formstabilen Kontaktlinsen empfohlen, die größeren Komfort suchen. Prinzipiell kommen alle Kontaktlinsenträger mit Hornhautastigmatismus und hoher Ametropie, sowie irregulären Hornhäuten einschließlich Keratokonus dafür in Frage. Der Hersteller gibt an, dass die Kontaktlinsen aus diesem Material für das tägliche Tragen ideal seien, jedoch ebenso gelegentlich getragen werden können. ■

Anzeige



Farblinsen & Kosmetik *Glamour*



Pearl



Hazel



Blue



Green